

Suva baut 83 Wohnungen

Schwyz Gestern erfolgte auf dem Areal der Stiftung Acherhof der Spatenstich zum Bau von 34 Miet- und 49 Alterswohnungen «Wohnen 60+», welche die Stiftung pachten wird. Bauherrin ist die Suva.

Der Spatenstich symbolisiert, dass nun auch der zweite Teil der Vision «Acherhof Schwyz – Dorfquartier für alle Generationen» verwirklicht wird. Die Suva (siehe Kasten) realisiert das Projekt für rund 40 Millionen Franken im Baurecht. Die Stiftung Acherhof bleibt Eigentümerin der 9000 Quadratmeter grossen Parzelle, auf der in den kommenden Monaten das Projekt entsteht.

Einen entsprechenden Totalunternehmerauftrag hat die Suva der Priora AG Generalunternehmung (Geschäftsstelle Zug/Luzern, siehe Kasten) erteilt. Verläuft alles nach Plan, sind die Wohnungen 2020 bezugsbereit. Die Mietpreise sind noch nicht festgelegt.

«Wohnen 60+» mit Services

In zwei frei stehenden Häusern bieten 27 moderne Wohnungen (10 Mal 3½ Zimmer, 17 Mal 2½ Zimmer) sogenanntes «Wohnen 60+» mit Services. Die Bewohner/innen leben hier alleine oder zu zweit, absolut unabhängig und frei. Das Alterszentrum Acherhof mit seinen zahlreichen Angeboten und Dienstleistungen, die je nach individuellem Wunsch

Priora AG Generalunternehmung

Die Priora AG Generalunternehmung ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung sowie General- und Totalunternehmung mit Hauptsitz in Kloten. Als erfahrener Baudienstleister setzt die Priora AG Generalunternehmung Bauvorhaben von der Vision bis zur Übergabe professionell um. Seit März 2018 ist die Priora AG Generalunternehmung eine Tochtergesellschaft der Eiffage Gruppe, einem führenden europäischen Immobiliendienstleister mit 65 000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 15 Milliarden Euro (2017). Die Priora AG Generalunternehmung beschäftigt in den sieben Geschäftsstellen in der Schweiz rund 170 Mitarbeitende. (pd)



Von rechts: Christoph Stäubli, Leiter Ausführung Priora AG Generalunternehmung, Martin Bürke, Portfoliomanager Immobilien Suva, Françoise Ellenberger, Projektleiterin Suva, Hermann Heussi, Mitglied der Geschäftsleitung BSS Architekten AG Schwyz, und Xaver Schuler, Gemeindepräsident Schwyz.

Bild: PD

und Bedürfnis à discrétion genutzt werden können, befindet sich nur wenige Schritte entfernt.

Das Haus für «Wohnen 60+» mit Betreuung ist direkt an das Alterszentrum angebaut und somit unmittelbar mit allen seinen umfassenden Dienstleistungen und Angeboten verbunden. In den 22 Wohnungen (4 Mal 3½ Zimmer, 18 Mal 2½ Zimmer) leben die Bewohner/innen alleine oder zu zweit jederzeit optimal betreut und pflegenah umsorgt, was ihnen zusätzliche Sicherheit gibt.

Sämtliche Bewohner/innen von «Wohnen 60+» kommen automatisch in den Genuss eines umfassenden Dienstleistungspaketes, das bei jeder Wohnung inbegriffen ist. «Wohnen 60+» wird im Auftrag der Suva von der Stiftung Acherhof betrieben.

In einem eigenen Teil des neuen Dorfquartiers für alle Generationen entstehen 34 1½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen. Der erste Teil der Vision «Acherhof Schwyz – Dorfquartier für alle Generationen» wird aktuell realisiert. Mit dem

Um- und Neubau des Alterszentrums erweitert die Stiftung Acherhof ihr Angebot von 100 auf 124 (inkl. Haus Franziskus für demenzerkrankte Menschen von 12 auf 26) Pflegeplätze. Je nach Bedarf sind später bis zu 137 Pflegeplätze möglich. Die Kosten belaufen sich hier auf 39,1 Millionen Franken. Dieses Projekt realisiert die Stiftung Acherhof als Trägerin gemeinsam mit den Partnergemeinden Schwyz, Morschach und Illgau, dem Kanton sowie der Kantonalbank. Bezugsstermin ist im Herbst 2019. (pd)

Suva – eine finanzkräftige, zuverlässige Investorin und Vermieterin

Die seit 1918 tätige Suva beschäftigt am Hauptsitz in Luzern, in den schweizweit 18 Agenturen und in den zwei Rehabilitationskliniken Bellikon und Sion rund 4200 Mitarbeitende. Als selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts mit 4,2 Mrd. Franken Prämienvolumen versichert sie rund 129 000 Unternehmen bzw. 2 Mio. Berufstätige gegen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten. Arbeitslose sind automatisch bei der

Suva versichert. Zudem führt sie im Auftrag des Bundes seit 2005 auch die Militärversicherung. Die Dienstleistungen der Suva umfassen Prävention, Versicherung und Rehabilitation. Sie arbeitet selbsttragend, ohne öffentliche Gelder und gibt Gewinne in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück. Im Suva-Rat sind die Sozialpartner – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – und der Bund vertreten.

Im Rahmen ihrer nachhaltigen Anlagestrategie investiert die Suva unter anderem direkt in Immobilien. Im Schweizer Immobilienmarkt gilt sie als faire, verlässliche sowie finanzstarke Investorin und Vermieterin. Mit ihrer Immobilienanlagentätigkeit leistet die Suva einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Renten ihrer Versicherten. Im Bereich Alterswohnen und -betreuung hat die Suva erfolgreich diverse Projekte realisiert. (pd)